

Hygienekonzept Schach

COVID-19



Mai, 2020



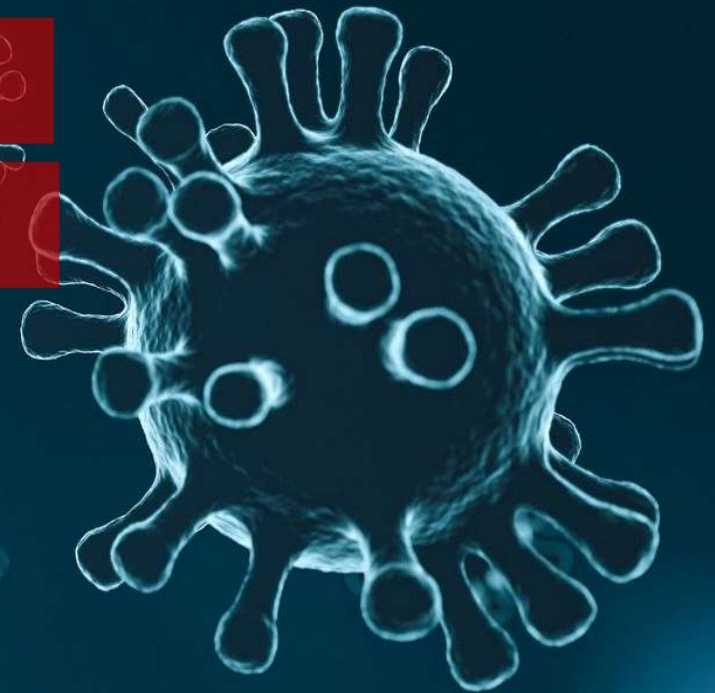
1 Warum ein Hygienekonzept

2 Ausgangslage vor COVID19

3 Gefährdungsanalyse

4 Massnahmen

5 Konzepte zum Spielbetrieb



1 Warum ein Hygienekonzept

Motivation

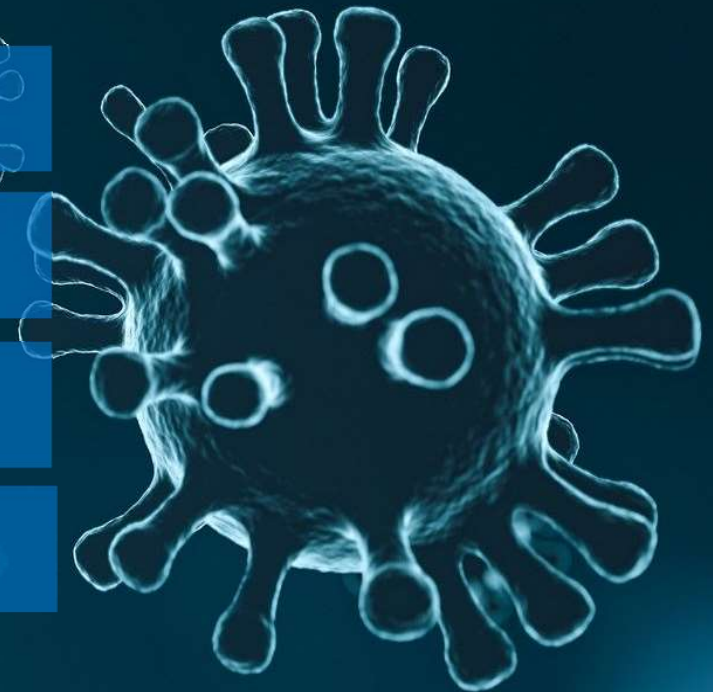
Behördliche Auflagen

2 Ausgangslage vor COVID19

3 Gefährdungsanalyse

4 Massnahmen

5 Konzepte zum Spielbetrieb



DAS VIRUS SARS-COV2 UND DIE KRANKHEIT COVID 19 HABEN EINE WELTWEITE PANDEMIE AUSGELÖST

Das Virus ist sehr ansteckend und hat weltweit zahlreiche Todesopfer gefordert.

- Um die Ausbreitung einzudämmen haben die Behörden zahlreiche Auflagen erlassen (u.a. Kontaktsperrungen)
- Der Schachsport ist dadurch fast vollständig zum Erliegen gekommen bzw. ins Internet abgewandert
- Dieses Hygienekonzept ist ein Versuch die Rückkehr in den Normalbetrieb Schrittweise zu ermöglichen.



BEHÖRDLICHE AUFLAGEN

Die wesentlichen Auflagen kommen vom Land Hessen, zusätzlich hat die Stadt Bensheim Auflagen für die Nutzung des Spiellokals erteilt.

- Zur Zeit kein Wettkampfbetrieb im Amateursport (Land Hessen)
- Maximale Anzahl von Personen im Raum
 - Mindestend 5 qm sitzend / 10 qm stehend
- Erstellung eines Hygienekonzepts
- Führen einer Anwesenheitsliste zur Kontaktverfolgung

Zusätzlich gibt es Hygienehinweise des Robert Koch Instituts

Covid-19 Tipps – Nutzung Gemeinschaftseinrichtungen



Grundregel

Je weniger Kontakte, desto besser!

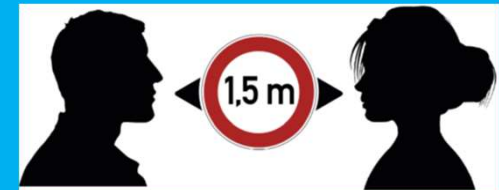
Der Virus verbreitet sich schneller und weiter je mehr Menschen zusammenkommen.

Sinnvolle Maßnahmen

➡ Verschieben Sie bis auf weiteres geplante öffentliche Veranstaltungen

➡ Bei Zusammenkünften besonnen agieren:

- ➡ regelmäßig Hände waschen
- ➡ Abstandsregeln einhalten



Beachten Sie die Hinweise auf www.infektionsschutz.de

Regelungen des Landes Hessen für Veranstaltungen

- ➡ maximal 100 Personen generell
- ➡ in Räumen:
 - ➡ sitzend: maximal 1 Personen auf 5 m²
 - ➡ stehend: maximal 1 Person auf 10 m²
- ➡ Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Personen sicherstellen
- ➡ kein Austausch von Gegenständen
- ➡ Aufstellung und Beachtung eines Hygienekonzepts gem. RKI
- ➡ Führung einer Teilnehmerliste mit Name / Anschrift / Telefon

1 Warum ein Hygienekonzept

2 Ausgangslage vor COVID19

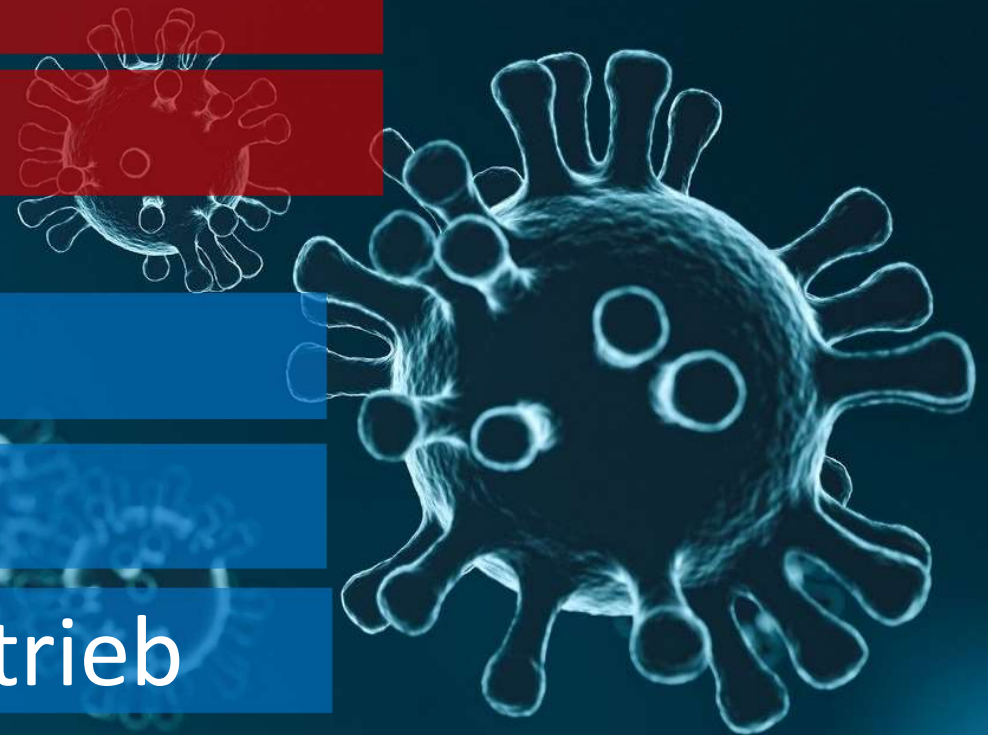
Trainingsbetrieb

Wettkampfbetrieb

3 Gefährdungsanalyse

4 Massnahmen

5 Konzepte zum Spielbetrieb



AUSGANGSLAGE VOR COVID 19

Die folgenden Folien beschreiben den Zustand vor der Pandemie. Dadurch wird eine bessere Einschätzung der Auswirkungen durch Maßnahmen überhaupt erst möglich.

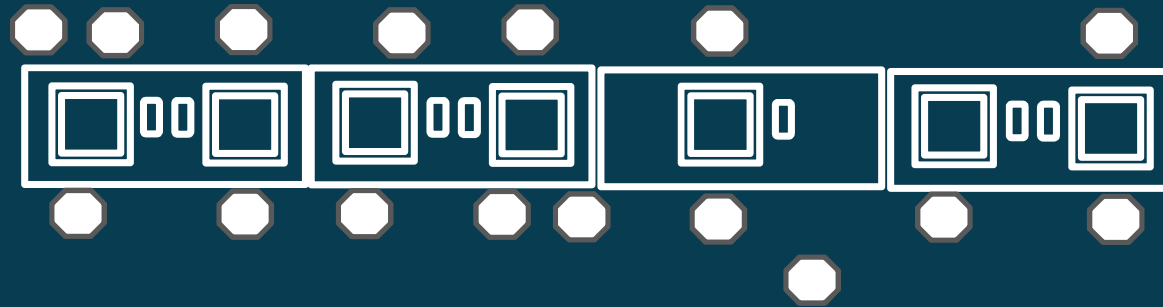
Wir sind in der glücklichen Lage ein sehr grosses und flexibles Spiellokal zu haben.

Der Vorraum bietet Platz für 12 Bretter und wird meist am Spielabend genutzt.

Der grosse Raum bietet Platz für mindestens 30 Bretter und wird für Mannschaftskämpfe oder Turniere genutzt.

Damit lassen sich zumindest räumlich alle Anforderungen durch COVID19 erfüllen

TRAININGSBETRIEB



- Kein Mindestabstand
- Spielmaterial und Gegner werden ständig gewechselt
- Auf Darstellung von Partieformularen etc. wird hier verzichtet

Tisch 80x160 cm



Schachbrett 50x50 cm



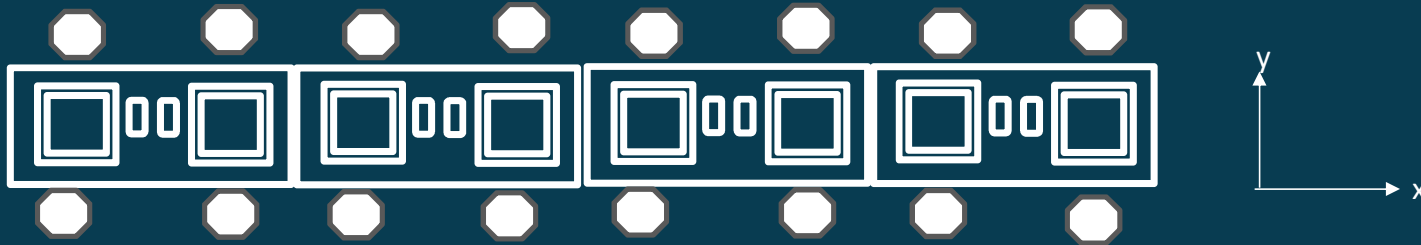
Schachuhr



Spieler mit Stuhl

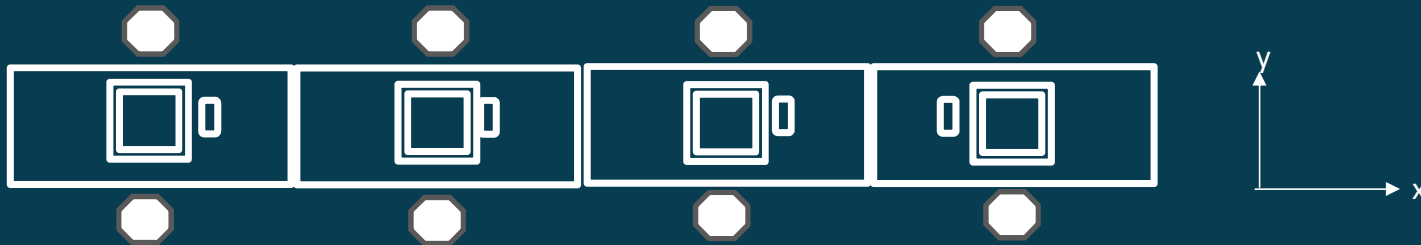


WETTKAMPFBETRIEB (KLEINE SPIELOKALE)



- Zwei Bretter pro Tisch; Das ist der Normalzustand in den meisten Spielokalen und bei Turnieren
- Kein Mindestabstand weder in x noch in y Richtung
- Spieler sitzen sich über Stunden in 1m Abstand gegenüber
- Material wird nicht ständig gewechselt

WETTKAMPFBETRIEB (GROSSE SPIELOKALE)



- Ein Brett pro Tisch
- Mindestabstand in x Richtung weitestgehend gegeben, aber nicht in y Richtung
- Spieler sitzen sich über Stunden in 1m Abstand gegenüber
- Material wird nicht ständig gewechselt

1 Warum ein Hygienekonzept

2 Ausgangslage vor COVID19

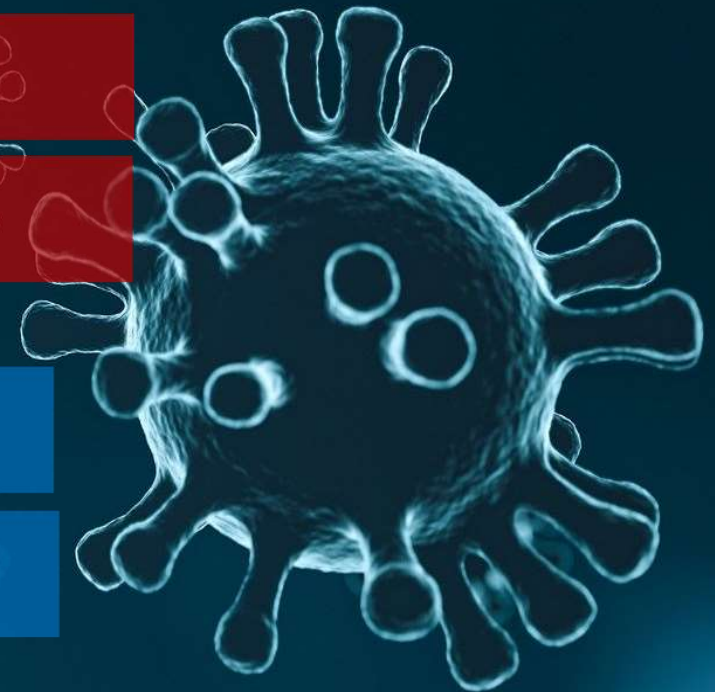
3 Gefährdungsanalyse

Infektionswege

Risikogruppe

4 Massnahmen

5 Konzepte zum Spielbetrieb



KRANKHEITSANZEICHEN ERKENNEN

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall.

Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten.

Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.

Quellen: www.bundesgesundheitsministerium.de / www.who.int



INFEKTIONSWEGE

Die genauen Infektionswege und Risiken sind derzeit nicht vollständig bekannt. Es werden jedoch im wesentlichen drei Infektionswege diskutiert

- 1) Tröpfcheninfektion beim Husten und Sprechen
- 2) Aerogene Infektion durch Viren in der Luft (im Aerosol)
- 3) Kontakt / Schmierinfektion



TROEFCHENINFEKTION

Dies wird als der wahrscheinlichste und intensivste Infektionsweg abgesehen. Hier erfolgt die Übertragung von Person zu Person beim Husten oder Sprechen. Dies kann mehrere Tage vor den ersten Symptomen erfolgen

Gegenmassnahmen:

- 1) Isolierung bei ersten Symptomen
- 2) Abstand mind. 1,5 m
- 3) Mund Nase Schutzmaske



AEROGENE INFEKTION

Es gibt starke Anzeichen, dass eine Infektion auch über ein virenbelastetes Aerosol in der (Raum-)luft erfolgen kann. Die genauen Randbedingungen hierzu sind noch nicht hinreichend bekannt.

Gegenmassnahmen:

- 1) Wenige Personen pro qm im Raum
- 2) Regelmässiges Lüften
- 3) Mund Nase Schutzmaske

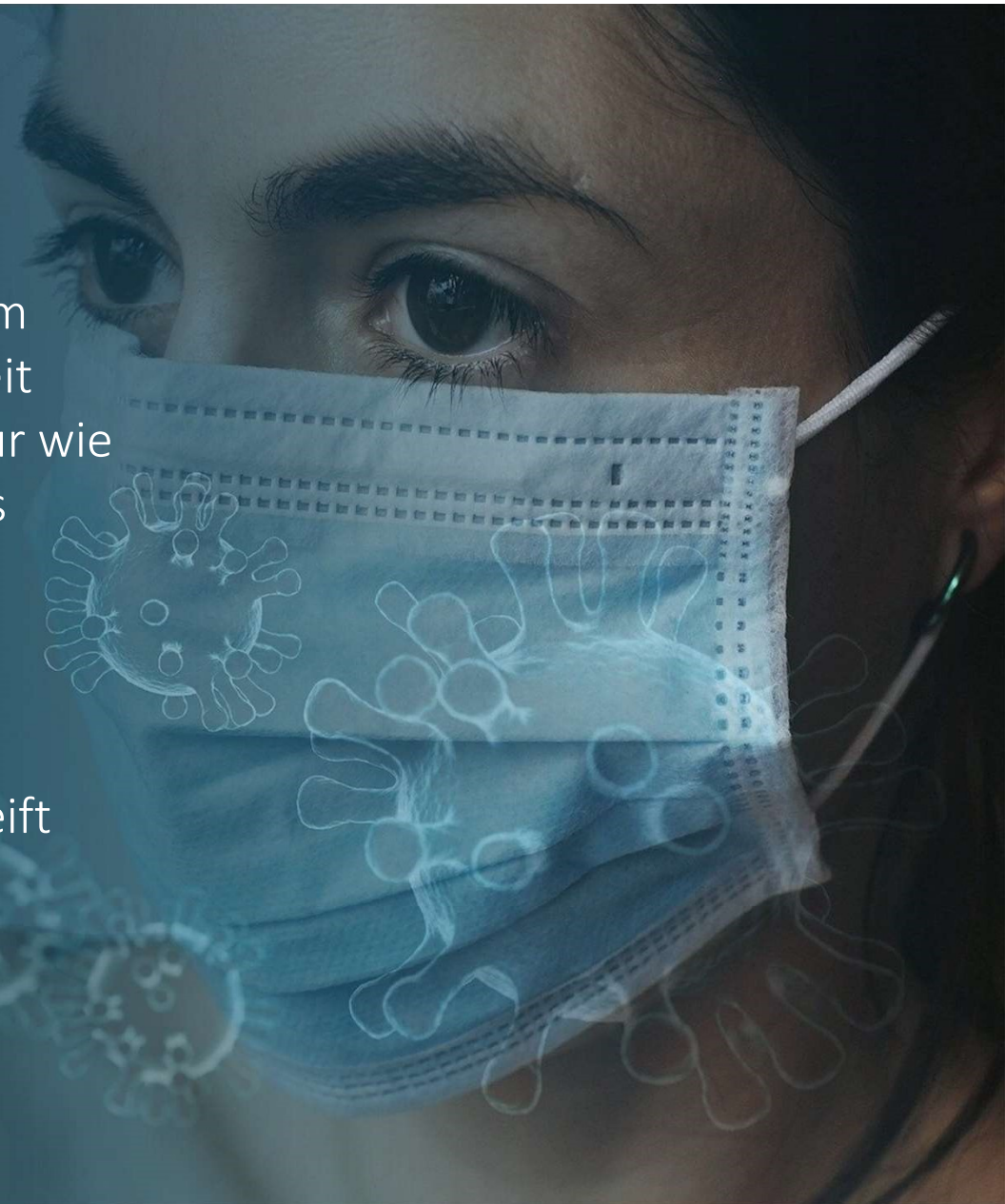


KONTAKT- / SCHMIER- INFEKTION

Hier erfolgt die Infektion über den Kontakt von virenbelasteten Oberflächen und anschließendem Kontakt mit Mund, Nase oder Augen. Es ist derzeit nicht klar, unter welchen Umständen das Virus für wie lange auf welchen Oberflächen wirklich infektiös bleibt.

Gegenmassnahmen:

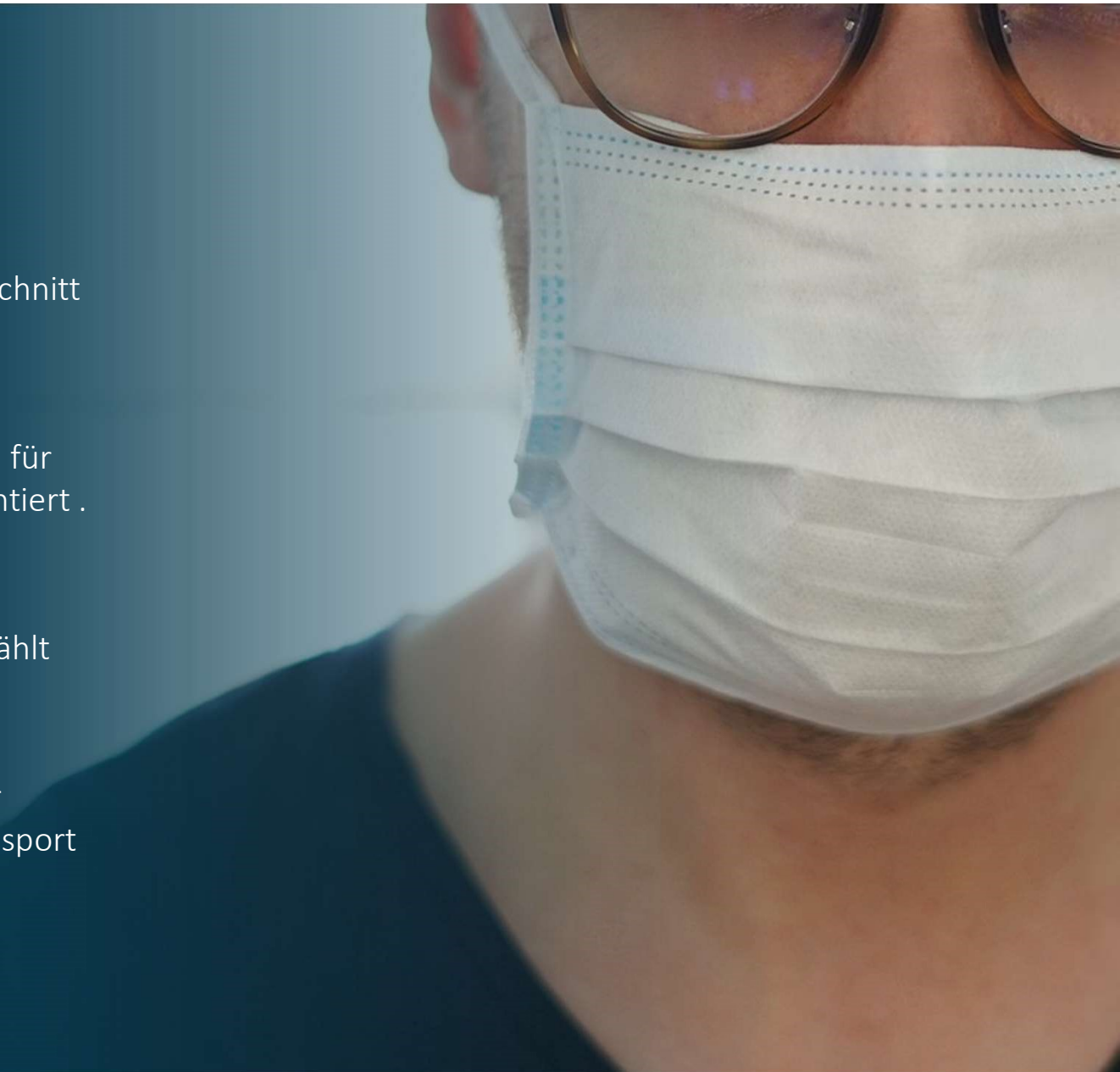
- 1) Kein Körperkontakt und Händewaschen
(insbesondere bevor man sich ins Gesicht greift)
- 2) Regelmäßiges desinfizieren häufig und
gemeinsam benutzter Oberflächen
- 3) Mund Nase Schutzmaske
(verhindert das unbeabsichtigte Berühren von Mund/Nase)



RISIKOGRUPPEN BEIM SCHACH

Prinzipiell ist unter den Schachspielern ein Querschnitt der Bevölkerung vertreten

- Der Altersbereich geht von ca. 8 bis >80 Jahre
- **Ältere Mitbürger** sind leicht überrepräsentiert, für einen Sportverein sogar deutlich überrepräsentiert. Sie bilden daher eine **besondere Riskogruppe**
- Bei einigen Mitgliedern sind Vorerkrankungen bekannt, so daß sie auch zur Riskogruppe gezählt werden müssen
- Aufgrund der Altersverteilung und der langen Verweildauer bei einer Turnierpartie muss der Schachsport bezüglich COVID19 als Hochrisikosport angesehen werden.



1 Warum ein Hygienekonzept

2 Ausgangslage vor COVID19

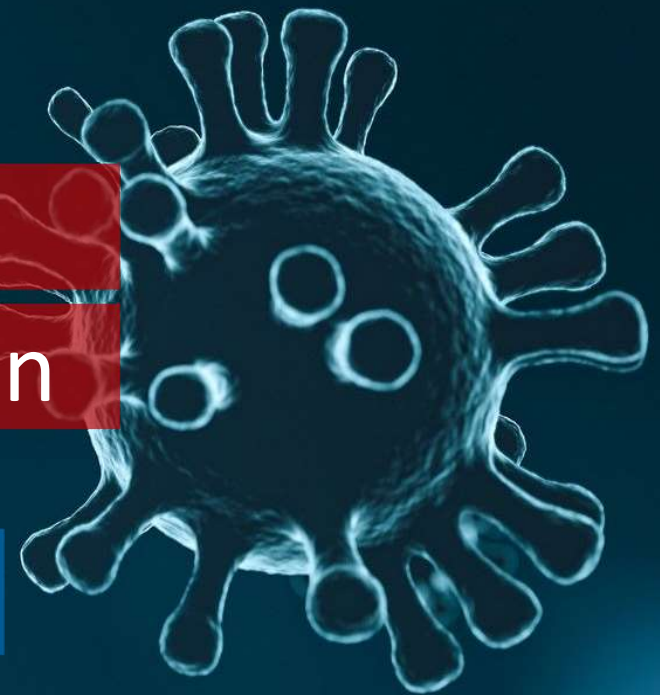
3 Gefährdungsanalyse

4 Massnahmen

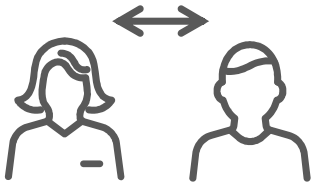
Allgemeine Massnahmen

Schachspezifische Massnahmen

5 Konzepte zum Spielbetrieb



SO SCHÜTZEN SIE SICH UND ANDERE!

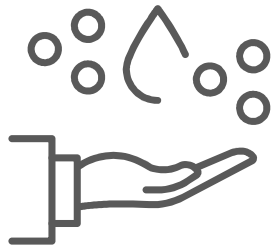


Abstand halten

Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen

Beim Anstehen Abstand halten

Bei Veranstaltungen und Meetings Abstand halten



Gründlich Hände waschen

Waschen Sie Ihre Hände 20 Sekunden lang

Seife und Wasser sind am effektivsten

Verwenden Sie Handdesinfektionsmittel, wenn keine Seife und kein Wasser vorhanden sind



Hände schütteln und Kontakt vermeiden

Auch wenn es Ihnen unhöflich oder ungewohnt vorkommt



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen

Entsorgen Sie Papiertaschentücher sofort nach dem Gebrauch UND waschen Sie sich anschließend die Hände



Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben

Kontaktieren Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt telefonisch

SCHACH- / VEREINSSPEZISCHE MASSNAHMEN - ANNAHMEN -

- Eine 100%ige Sicherheit kann es nicht geben, deshalb muss man eine Abwägung zwischen Aufwand und Restrisiko treffen. Es ist jedem Teilnehmer der Spielabende unbenommen weitere Maßnahmen für sich persönlich zu treffen.
- Eine Desinfektion des Spielmaterials wird nicht als nötig erachtet, wenn es zuvor mindestens 120 Stunden bei Raumtemperatur und trockener Luft gelagert wurde. Nach 120 Stunden sollte keine infektiöse Virenkonzentration mehr vorhanden sein. Ein wöchentlicher Spielabend erfordert also keine Desinfektion des Spielmaterials.
Anmerkungen1: Sollten zukünftig wieder Mannschaftskämpfe stattfinden, dann sinkt der Abstand auf 30h vom Spielabend Freitags abends , bis Mannschaftskampf Sonntag morgens. Dann muß die Lage neu bewertet werden. Derzeit finden keine Mannschaftskämpfe statt, so das die Lagerzeit eher 7 Tage beträgt.
Anmerkung2: Die 120h sind eine Annahme , die sich nicht streng wissenschaftlich untermauern lässt. Eine offizielle Vorgabe fehlt derzeit. Da die Kontakt-/Schmierinfektion derzeit als der unwahrscheinlichste Übertragungsweg angesehen wird, erscheint es ein geeigneter Kompromis.
- Benutzte Tische (Oberflächen und Kanten) sowie Türgriffe sind nach Beendigung des Spielabends/Wettkampfs zu desinfizieren. Da auch andere Gruppen den Raum nutzen, kann eine x h Regel hier ansonsten nicht eingehalten werden.

SCHACH- / VEREINSSPEZISCHE MASSNAHMEN

- Benennung eines Verantwortlichen für den jeweiligen Spielabend/Wettkampf
 - Er mahnt die Einhaltung der Regeln ein
 - Lüftet den Raum spätestens nach 2 Stunden für 5 Minuten
 - Er führt die Anwesenheitsliste und legt sie am Ende ab
 - Räumt das benutzte Material vom Sammelplatz in den Schrank
 - Führt die Enddesinfektion von Tischen und Türklingen durch
- Dabei wird er von den Anwesenden aktiv unterstützt !!!!
- Bei mehr als 8 Personen muss der große Raum zusätzlich benutzt werden
- Jeder nimmt sich ein eigenes unbenutztes Brett/Figuren/Uhr etc und bringt es nach Benutzung an den Sammelplatz für benutztes Spielmaterial
- Sofern es das Wetter zulässt sollte auch im Freien gespielt werden. Ein Tisch ist festinstalliert vorhanden. Weitere können nach draussen getragen werden.

MASKENPFLICHT

Maskenpflicht ist ein schwieriges Thema. Bei lebenswichtigen Tätigkeiten (Einkaufen, Arztbesuch, ÖPNV) akzeptiert man das bzw. es ist von den Behörden vorgegeben. Bei der Ausübung des Hobbies wird das eher nicht akzeptiert. Alternativlos bleibt dann aber die Abstandsregel.

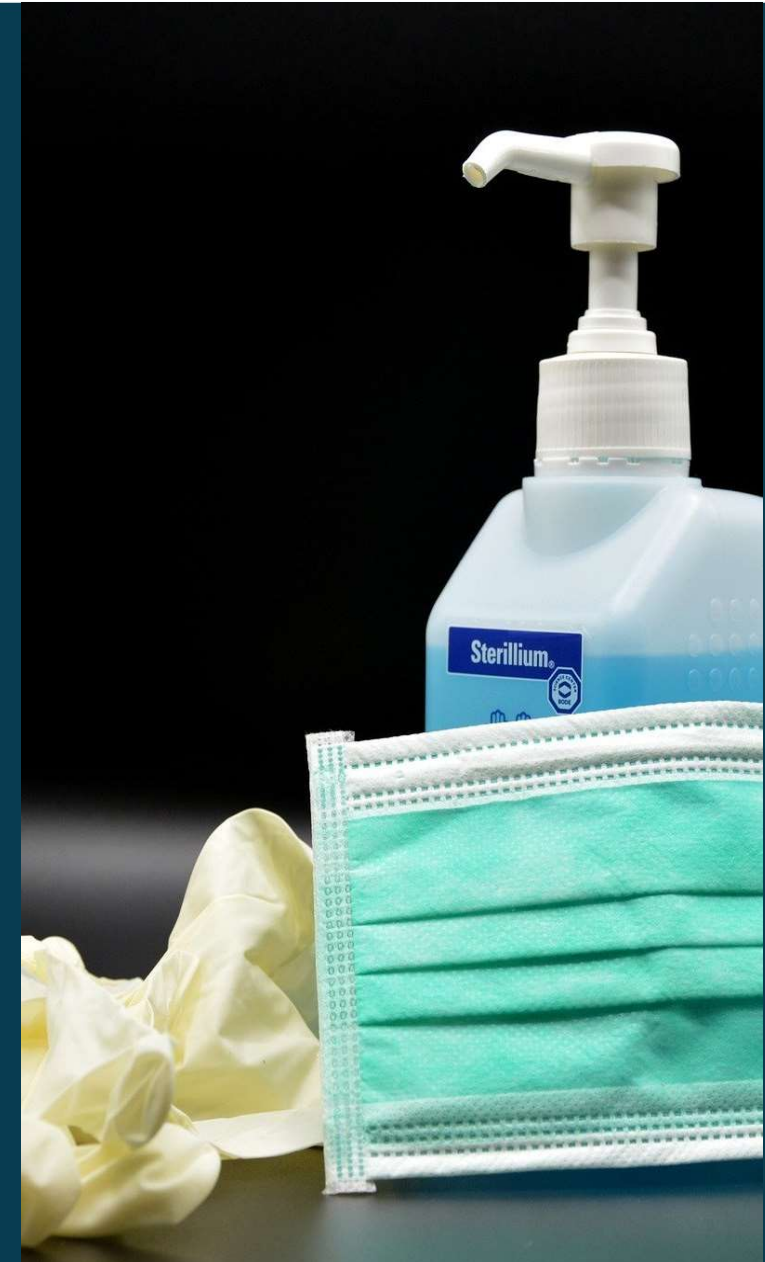
- Bei Umsetzung der Maßnahmen zum Spielbetrieb (s. Kap 5) ist der Abstand gegeben, dann muss am Brett keine Maske getragen werden
- Wenn wir das Brett verlassen legen wir eine Maske an, um die anderen Mitglieder (insbesondere Risikogruppen) zu schützen



RESTRISIKO

- Eine Infektion über Tröpfchen oder Aerosol kann nicht vollständig ausgeschlossen werden. Dies gilt auch ausserhalb des Schachsports.
- Es ist nicht möglich jede Oberfläche jederzeit zu desinfizieren. Dies gilt auch ausserhalb des Schachsports.
- Hier muss jeder für sich selbst entscheiden welches Risiko er eingehen will
- Jeder kann zusätzliche Massnahmen ergreifen
(persönlicher Stift, Maske auch am Brett, Handschuhe, Desinfektion vor Gebrauch von Gegenständen)
- Dieses Hygienekonzept definiert nur Mindestregeln

**Auch bei Einhaltung aller Regeln
verbleibt ein Restrisiko**



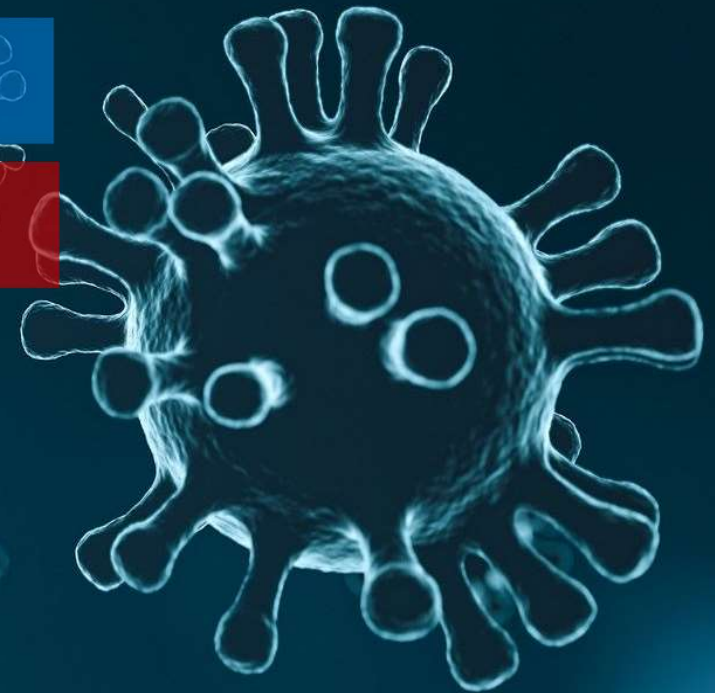
1 Warum ein Hygienekonzept

2 Ausgangslage vor COVID19

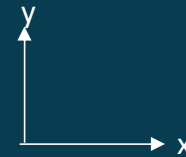
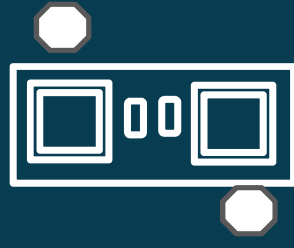
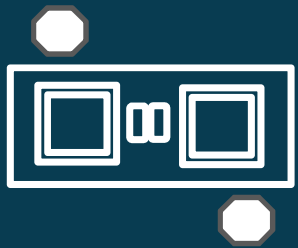
3 Gefährdungsanalyse

4 Massnahmen

5 Konzepte zum Spielbetrieb

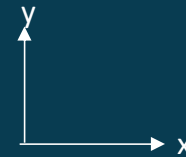


TRAININGS- & WETTKAMPFBETRIEB BLINDENSCHACHSETUP



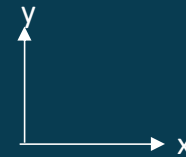
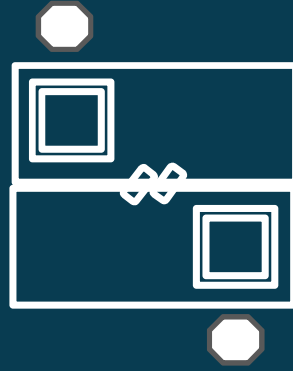
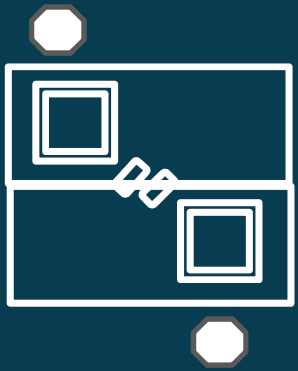
- Zwei Bretter pro Tisch, jeder Spieler hat sein eignes Brett und Uhr
- Züge werden angesagt, jeder Spieler drückt beide Uhren berührt aber nur eine Seite und nur Figuren auf seinem Brett
- Zeitbonus am Partiebeginn, um Uhrenabweichung auszugleichen; Das Fallen bereits einer Uhr führt zum Verlust.
- Mindestabstand in x Richtung gegeben, in y Richtung ca 1,5 m aber man sitzt sich nicht mehr gegenüber
- Material wird nicht gewechselt

TRAININGS- & WETTKAMPFBETRIEB BLINDENSCHACHSETUP OHNE UHR



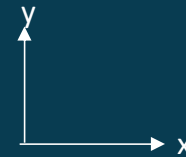
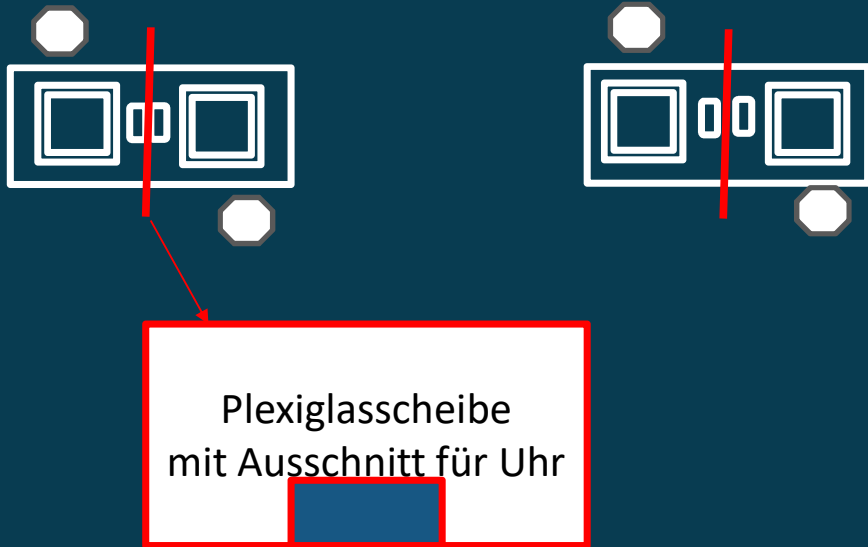
- Ein Brett pro Tisch, jeder Spieler hat sein eignes Brett aber keine Uhr
- Züge werden angesagt, jeder Spieler berührt nur Figuren auf seinem Brett
- Die Zeit wird zentral angesagt und ist pro Zug fix (W zieht, S zieht, alle x sec) (war so vor Erfindung der Schachuhr)
- Mindestabstand in x und y Richtung gegeben
- Material wird nicht gewechselt

TRAININGS- & WETTKAMPFBETRIEB BLINDENSCHACHSETUP



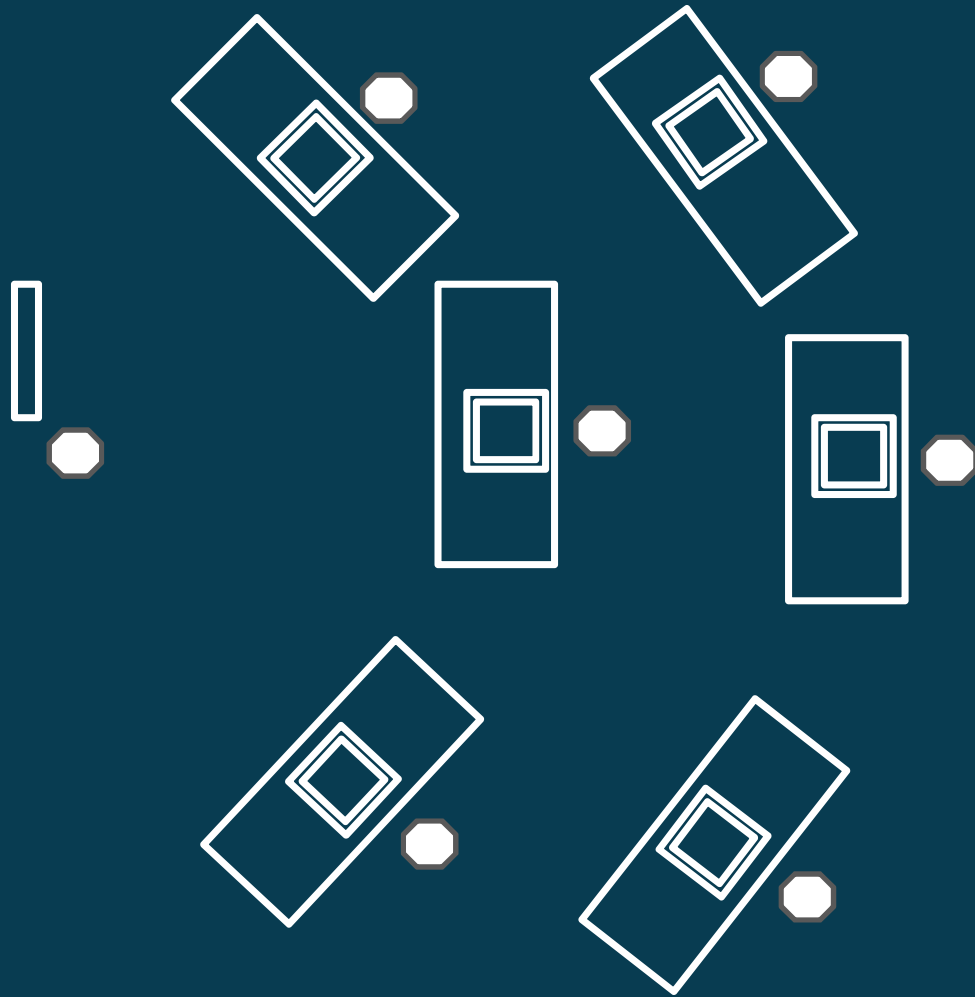
- Eine Erweiterung der vorhergehenden Variante aber mit zusätzlichem Tisch, um den Anstand in y Richtung zu erhöhen
- Die Uhrenbedienung wird dabei problematisch
- Extrem hoher Platzbedarf, nur in wenigen Spiellokalen realisierbar

TRAININGS- & WETTKAMPFBETRIEB BLINDENSCHACHSETUP



- Eine weitere Alternative mit Trennung zwischen den Brettern
- Aufwendig und kostenintensiv, aber weniger Platz nötig

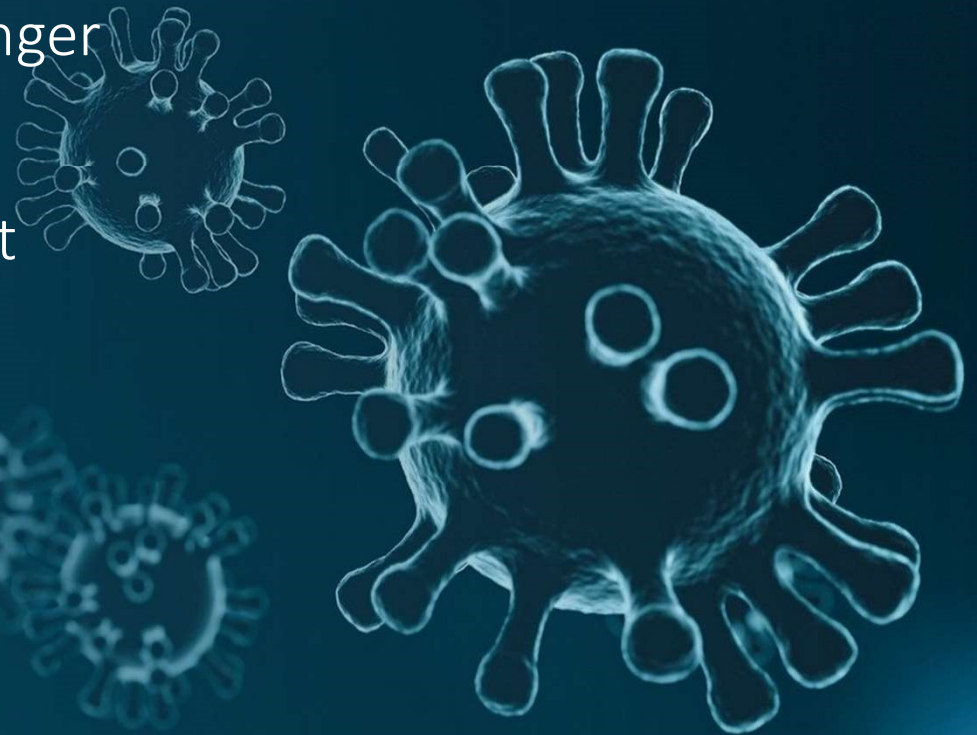
TRAININGSBETRIEB VORTAGSMODUS MIT DEMOBRETT ODER BEAMER



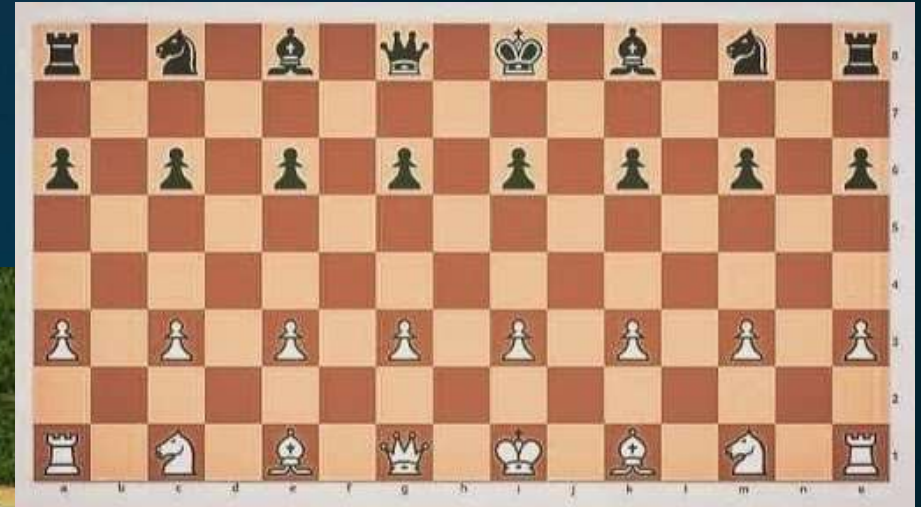
- Ein Brett pro Tisch, oder auch nur mit Stühlen
- Mindestabstand gegeben
- Material wird nicht gewechselt

SONSTIGE VERHALTENSREGELN

- Kein Händeschütteln vor der Partie, stattdessen nur wohlwollenes Zunicken
- Remisangebot durch gekreuzte Zeigefinger
- Aufgabe durch Umlegen des Königs
- Beobachten von anderen Partien nur mit Maske und 1,5m Abstand
- Gegenseitiges Ausweichen bei ungewollten Begegnungen im Raum



ALTERNATIVKONZEPTE (NICHT AUSREICHEND)



Spass muss sein